

II-2873 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1491/J

1988 -01- 22

DRINGLICHE ANFRAGE

der Abgeordneten DR. DILLERSBERGER, DR. HAIDER,
an den Bundesminister für Justiz und an den Bundesminister für innere
Angelegenheiten
betreffend Vorwürfe gegen hochrangige österreichische Politiker und Beamte
im Buch "Der Fall Lucona"

In seinem erst kürzlich erschienenen Buch "DER FALL LUCONA - Ost-Spionage,
Korruption und Mord im Dunstkreis der Regierungsspitze" erhebt der Autor
schwerwiegende Vorwürfe gegen hochrangige österreichische Politiker und
Beamte. So zum Beispiel:

"Befangene Richter entscheiden " (S 468)

"Das Innenministerium stoppt die Polizei" (S 542)

"Der Telefonanruf eines dubiosen Schrott- und Waffenhändlers genügte dem
Innenminister - und die Wünsche des Zapata -Syndikats wurden augenblicklich
erfüllt. ..., hatte Karl Blecha nicht einmal Hemmungen, eine gesetz- und
rechtswidrige Weisung zu erteilen, um die ihm unterstellten Sicherheitsbe-
hörden bei der Verfolgung von Udo Proksch und dessen des Mordes und
Millionenbetruges mitverdächtigen Komplizen zu behindern." (S 548)

"Die Oberstaatsanwaltschaft begeht Amtsmißbrauch" (S 549)

"... wobei dem Minister insbesondere ein Mann zur Hand ging, dessen
serienweise rechtswidrige Weisungen bereits Legende sind: Otto F. Müller
..." (S 550)

"... fassungslos, daß sich nun auch Justizminister Ofner ohne Rücksicht auf
die Aktenlage der politischen Notwendigkeit gebeugt (hat)" (S 560)

"Sämtliche Beamte, wurden nicht nur durch Disziplinaranzeigen im
Innenministerium eingeschüchtert, ..." (S 561)

- 2 -

"Das Außenministerium im Dienst des Syndikats" (S 569)

"Und Gratz selbst würde natürlich niemals etwas zugeben können, ohne damit erstens vor allem seine Parteifreunde Fred Sinowatz, Karl Blecha und sogar Kanzler Vranitzky schwer mitzubelasten und zweitens auch sein eigenes politisches Todesurteil zu fällen." (S 633)

Der Inhalt des erwähnten Buches steht in lebhafter Diskussion. Es erscheint den unterfertigten Abgeordneten daher von öffentlichem Interesse zu erfahren, wer bisher welche Schritte gegen die darin aufgestellten Behauptungen unternommen hat bzw. welchen Niederschlag der Inhalt des Buches im Bereiche der Justiz mittlerweile gefunden hat.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A n f r a g e :

A) An den Herrn Bundesminister für Justiz

1. Sind Ihnen die Vorwürfe, die der Autor des Buches "Der Fall Lucona" gegen hochrangige Politiker und Beamte erhebt, bekannt?
2. Welche rechtlichen Schritte haben diesbezüglich betroffene Personen bisher unternommen?
3. Welchen Niederschlag haben der Inhalt des Buches einerseits und von Betroffenen unternommene Schritte andererseits im Bereiche der Justiz bisher gefunden?

B) An den Herrn Bundesminister für Inneres

1. Sind Ihnen die Vorwürfe bekannt, die der Autor des Buches "Der Fall Lucona" sowohl gegen Sie persönlich, als auch gegenüber den Ihrem Ministerium nachgeordneten Dienststellen - insbesondere im Hinblick auf Erteilung von gesetzes- und rechtswidrigen Weisungen sowie Einstellung bzw. Nichtdurchführung von notwendigen Untersuchungen - erhebt?
2. Welche Schritte haben bzw. werden Sie bezüglich dieser Vorwürfe unternehmen?